Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 10

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEFE
AN DIE
HERAUSGEBER

DIE SEITE DER LESER

Saltpoud (Gold-Coast), 6. Febr. 1929.

An die Redaktion des « Schweizer-Spiegel »,
Zürich.

Auf einer meiner Buschreisen entdeckte ich bei einem Schweizer Ihre Zeitschrift « Schweizer-Spiegel ». Da mir dieses Heft sehr gut gefallen hat, so möchte ich Sie ersuchen, mir für ein Jahr Ihre Zeitschrift zukommen zu lassen. Sobald ich im Besitze Ihres ersten Heftes bin und den Jahresabonnementspreis weiss, werde ich Ihnen den Betrag sofort per Check auf eine Bank oder per Money-Ordre auf eine Post zukommen lassen.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen bestens und grüsse Sie freundlichst.

Sam. Schmid,
c/o Union Trading C°, Saltpoud
(Gold-Coast, West-Africa)

An die Redaktion des « Schweizer-Spiegel »,
Zürich.

Die Abbildung der « Herrschaftlichen Villa » von Richters Steinbaukasten, welche Sie in der letzten Nummer des « Schweizer-Spiegel » der Photographie eines modernen Hauses mit flachem Dach gegenübergestellt haben, hat, wie mir verschiedene Zuschriften zeigten, bei dem und jenem den Gedanken erweckt, als ob unsere Steinbaukästen etwas Veraltetes seien. Darf ich Sie deshalb bitten, Ihren Lesern mitzuteilen, dass die Firma Richter neuerdings Baukasten hergestellt hat, durch die von der Kinderwelt auch die modernsten Bauten erstellt werden können. Genau so wie vor 30 Jahren der damalige Baustil nachgebildet werden konnte.

Ihr alter Abonnent Dr. Richter, Olten.

Oficina suiza de Representaciones
Santa Teresa a la Palma 12
Apartado de Correos 302
Caracas

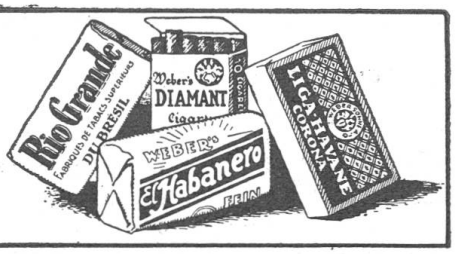
Caracas,
(Venezuela)

Ich habe meiner Frau dieses Frühjahr in der Schweiz einen Jahrgang « Schweizer-Spiegel » gekauft, und wir haben beide mit grossem Vergnügen den originellen und abwechslungsreichen Inhalt gelesen.

Ich übersende Ihnen anbei meinen Check im Betrage von Fr. 26 und bitte Sie, mir die Juli- und Augustnummern, also 11 und 12 und den ganzen nächsten Jahrgang zukommen zu lassen.

Ich möchte die Blätter immer gerne ausleihen, um Ihnen noch andere Abonnenten zu gewinnen, aber meine Frau meint immer noch, sie hätte noch nicht alles gelesen und vorher will sie sich nicht davon trennen.

In Erwartung der kommenden «Schweizer-Spiegel» begrüsse ich Sie
hochachtungsvoll

A. Dorer.

CIGARES
WEBER
Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —